

Anlage 2 zum Konzept **Droste für Havixbeck**

Eine für Radfahrer und Wanderer gestaltete Führung auf den Spuren der Anne von Droste-Hülshoff zu ihren Wirkungsorten

Warum?

Auf dem Gebiet der Gemeinde Havixbeck gibt es neben der Burg Hülshoff zwei weitere Wasserschlösser. Annette von Droste-Hülshoff hatte viele verwandtschaftliche Kontakte zu den beiden Häusern Haus Stapel und Haus Havixbeck. Sie hat ihre Erlebnisse von Besuchen der Häuser schriftlich niedergelegt, auch ihre Erlebnisse mit den Stiftsdamen in Hohenholte. Alle drei Häuser sind Zeugen der Zeit, als Annette von Droste-Hülshoff durch Havixbeck ging oder mit einer Kutsche durchfuhr, um zu ihren Verwandten zu gelangen. Vielleicht ist sie auch mal durch den Torbogen geschritten, z.B., um mit der Familie ihres Onkels einen Gottesdienst in St. Dionysius zu besuchen. Wenn man erahnen könnte, welche besonderen Orte sie vielleicht literarisch inspiriert haben könnten, macht es sicherlich Freude, sich mit ihren Schilderungen zu beschäftigen und ihre Wege auf dem Gebiet von Havixbeck zu beschreiten oder mit dem Rad zu erfahren.

Literaturfreunde aus aller Welt würden Havixbeck besuchen, um auf ihren Wegen zu wandeln und Teile ihrer Gedanken und literarischen Briefe live nachzuvollziehen.

Havixbeck könnte dadurch mehr Besucher*innen/Gäste bekommen.

Neben dem Sandsteinmuseum, dem Ludgerusweg, dem Sandsteinweg und dem schon gestalteten Lyrikweg Richtung Rüschaus hätte Havixbeck so einen weiteren Weg oder Wege und Orte, um das Leben der Annette von Droste-Hülshoff in Havixbeck sichtbar zu machen. Diese Attraktivitätssteigerung bzw. die Sichtbarmachung der Marke Droste käme der Gastronomie zugute und könnte die Ansiedlung eines Hotels in Havixbeck weiter begründen. Havixbeck als ein Erlebnisort, auf den Spuren der Annette von Droste-Hülshoff und als Ort mit einer starken, durch Sandstein geprägten Vergangenheit, könnte den Einzelhandel beflügeln und neue Geschäftsideen entwickeln lassen.

Havixbeck stünde es gut, wenn es seine berühmte Dichterin auch im Ort sichtbarer und erlebbarer machte. Zudem würde die Verbindung zum Center for Literature für die Havixbecker Bürgerinnen und Bürger erkennbarer.